

¹To the chief Musician upon Shoshannimeduth, A Psalm of Asaph. Give ear, O Shepherd of Israel, thou that leadest Joseph like a flock; thou that dwellest between the cherubims, shine forth.²Before Ephraim and Benjamin and Manasseh stir up thy strength, and come and save us.³Turn us again, O God, and cause thy face to shine; and we shall be saved.⁴O LORD God of hosts, how long wilt thou be angry against the prayer of thy people?⁵Thou feedest them with the bread of tears; and givest them tears to drink in great measure.⁶Thou makest us a strife unto our neighbours: and our enemies laugh among themselves.⁷Turn us again, O God of hosts, and cause thy face to shine; and we shall be saved.⁸Thou hast brought a vine out of Egypt: thou hast cast out the heathen, and planted it.⁹Thou preparedst room before it, and didst cause it to take deep root, and it filled the land.¹⁰The hills were covered with the shadow of it, and the boughs thereof were like the goodly cedars.¹¹She sent out her boughs unto the sea, and her branches unto the river.¹²Why hast thou then broken down her hedges, so that all they which pass by the way do pluck her?¹³The boar out of the wood doth waste it, and the wild beast of the field doth devour it.¹⁴Return, we beseech thee, O God of hosts: look down from heaven, and behold, and visit this vine;¹⁵And the vineyard which thy right hand hath planted, and the branch that thou madest strong for thyself.¹⁶It is burned with fire, it is cut down: they perish at the rebuke of thy countenance.¹⁷Let thy hand be upon the man of thy right hand, upon the son of

¹Ein Psalm und Zeugnis Asaphs, von den Rosen, vorzusingen. Du Hirte Israels, höre, der du Joseph hütetest wie Schafe; erscheine, der du sitztest über dem Cherubim!²Erwecke deine Gewalt, der du vor Ephraim, Benjamin und Manasse bist, und komm uns zu Hilfe!³Gott, tröste uns und laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir.⁴HERR, Gott Zebaoth, wie lange willst du zürnen bei dem Gebet deines Volkes?⁵Du speisest sie mit Tränenbrot und tränkest sie mit großem Maß voll Tränen.⁶Du setzest uns unsre Nachbarn zum Zank, und unsre Feinde spotten unser.⁷Gott Zebaoth, tröste uns, laß leuchten dein Antlitz; so genesen wir.⁸Du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt und hast vertrieben die Heiden und denselben gepflanzt.⁹Du hast vor ihm die Bahn gemacht und hast ihn lassen einwurzeln, daß er das Land erfüllt hat.¹⁰Berge sind mit seinem Schatten bedeckt und mit seinen Reben die Zedern Gottes.¹¹Du hast sein Gewächs ausgebreitet bis an das Meer und seine Zweige bis an den Strom.¹²Warum hast du denn seinen Zaun zerbrochen, daß ihn zerreißt, alles, was vorübergeht?¹³Es haben ihn zerwühlt die wilden Säue, und die wilden Tiere haben ihn verderbt.¹⁴Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom Himmel und sieh an und suche heim diesen Weinstock¹⁵und halt ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzt hat und den du dir fest erwählt hast.¹⁶Siehe drein und schilt, daß des Brennens und Reißens ein Ende werde.¹⁷Deine Hand schütze das Volk deiner Rechten und die Leute, die du dir

man whom thou madest strong for
thyself.¹⁸ So will not we go back from thee:
quicken us, and we will call upon thy
name.¹⁹ Turn us again, O LORD God of
hosts, cause thy face to shine; and we shall
be saved.

fest erwählt hast;¹⁸ so wollen wir nicht von
dir weichen. Laß uns leben, so wollen wir
deinen Namen anrufen.¹⁹ HERR, Gott
Zebaoth, tröste uns, laß dein Antlitz
leuchten; so genesen wir.